

„Landwirtschaft heute erleben“

CDU Barnten lädt ein: Mit Nachbarn (und Kritikern) ins Gespräch kommen

VON LARISSA ZIMMER

Barnten – Früher gehörte der Landwirt in die ländliche Gesellschaft wie die Kirche ins Dorf. Doch immer häufiger verlagern Menschen, die in Städten aufgewachsen sind, ihren Lebensmittelpunkt aufs Land – mit dem Traum von Ruhe und Idylle, frischer Luft und Frieden. Dass mit dem Landleben aber auch noch andere Dinge einhergehen – geruchsintensive Düngung der Felder, lange Nachtschichten mit teils lauten Maschinen, sobald das Wetter die nötigen Voraussetzungen liefert –, damit scheinen einige nicht mehr umgehen zu können. Diesem Unverständnis und Ärger möchte die Barntener CDU nun entgegenwirken und gestaltet ihr Fest, das die Mitglieder alle zwei Jahre in Barnten organisieren, diesmal unter dem Titel „Landwirtschaft erleben“.

Direkt informieren

Es geht um Landwirtschaft heute und Möglichkeiten der Digitalisierung. Man möchte insbesondere mit Kritikern ins Gespräch kommen, aber auch allen Interessierten nähere Einblicke gewähren. „Sich über die vielen kleinen Felder detailliert zu informieren, ist hier vor Ort möglich – direkt vom Landwirt“, kündigt Martin Will an. Denn die Veranstaltung findet am kommenden Sonnabend, 29. Juni, ab 14 Uhr auf dem Hof Wandmacher, Barntener Platz 4, statt. Der Hof gehört bereits seit vielen Generationen fest zu Barnten dazu, doch sehe sich Friedrich-Wilhelm Wandmacher inzwischen regelmäßig der Kritik einiger Anwohner ausgesetzt, die sich etwa über Gestank und Lautstärke beschwerten, aber auch Spritz-



Es soll ein Fest werden, bei dem Besucher noch etwas lernen können. Am kommenden Sonnabend findet auf dem Hof Wandmacher in Barnten eine Veranstaltung des örtlichen CDU-Ortsverbands statt (von links): Rolf Dietrich, Ingo Dietrich, Friedrich-Wilhelm Wandmacher und Martin Will hoffen auf regen Austausch und Geselligkeit.

FOTO: ZIMMER

vorgänge verteufeln. Doch: „Aus dem Spritzgerät kommt nicht nur Gift“, stellt Wandmacher klar, und das möchte er am Sonnabend gerne näher erklären. Zwei Maschinen sollen präsentiert werden, an denen die Fortschritte der Digitalisierung dargestellt werden können. Einen besonderen Vorteil hebt Rolf Dietrich hervor: „Es kommt nur noch so viel Dünger aufs Feld, wie die Pflanze widerspiegelt.“ Per Infrarotstrahlung sei eine genaue Dosierung möglich.

Darüber hinaus wird auf dem Hof, der reinen Ackerbau

betreibt, noch Weiteres über die Landwirtschaft vorgestellt. Was wird angebaut, was für Kulturen gibt es, auch um Biogas wird es gehen. Das Organisationsteam hat Schauwände vorbereitet, an denen sich die Besucher auch selbstständig etwas informieren können. Darauf wird zu erkennen sein, was etwa aus einem Quadratmeter Land gewonnen werden kann.

„Es sind ja auch Lebensmittel, die hier hergestellt werden“, betont Rolf Dietrich, und Martin Will ergänzt, warum Landwirtschaft – und das

Bestreben, möglichst viel Ertrag zu erzielen – so wichtig ist: „Man muss ja auch irgendwo die Menge herkrögen, um das Volk zu ernähren.“

Wissen erweitern

„Jeder kann hier sein Wissen etwas erweitern“, ruft Ingo Dietrich zur Neugierde auf. Und während die Erwachsenen dem am Sonnabend nachkommen, sollen auch die Kinder auf dem Hof Wandmacher auf ihre Kosten kommen. Verschiedene Aktionen,

unter anderem eine kleine Schnitzeljagd, werden für sie vorbereitet. Auch kulinarisch dürfen sich die Besucher auf etwas freuen: Ob zu Kaffee und Kuchen, Waffeln oder Spanferkel – satt dürfte jeder werden. Etwa ab 19 Uhr soll der landwirtschaftliche Tag in Barnten langsam ausklingen.

„Wir hoffen natürlich auf gutes Wetter“, sagt Ingo Dietrich. Doch mit der Aussicht auf die wärmste Juni-Woche seit Beginn der Wetteraufzeichnung sind die Organisatoren guter Dinge für ihr bevorstehendes Fest.